



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

## Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

### Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
[posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de)  
[www.bsu-bund.de](http://www.bsu-bund.de)

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
(bei Antwort angeben)  
125/10

+ 49 (0) 40 31 90 – 8311

Datum

E-mail: [posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de) 15. Dezember 2010

## Pressemitteilung 18/10

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der summarische **Untersuchungsbericht Nr. 125/10** am 15. Dezember 2010 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit der Kollision zwischen den Containerschiffen ODESSA STAR und CMA CGM VERLAINE am 4. April 2010 in der Bucht von Izmit/Türkei. Auf Anfrage bei der BSU kann der Bericht zugesandt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, diesen – wie alle bisherigen Berichte – im Internet unter [www.bsu-bund.de](http://www.bsu-bund.de) einzusehen und herunterzuladen.

Kurzfassung:

### Kollision in der Bucht von Izmit

Am 4. April 2010 um 09:10 Uhr kollidierte bei Sichtweiten unter 1000m das maltesische Containerschiff ODESSA STAR mit dem deutschen Containerschiff CMA CGM VERLAINE in der Bucht von Izmit/Türkei. ODESSA STAR wurde am Bug beschädigt, auf CMA CGM VERLAINE klaffte an Bb.-Seite mittschiffs ein 8 x

8 m Loch. Beim Unfall wurden keine Personen verletzt, und es traten geringe Mengen an Schadstoffen aus.

Beide Fahrzeuge hatten Lotsen an Bord. Die ODESSA STAR hatte ihren Liegeplatz verlassen, während sich die CMA CGM VERLAINE auf dem Weg zu diesem Liegeplatz befand. Vor der Kollision

wurden bei nahezu entgegengesetzten Bahnen die Kurse einerseits nach Stb. und andererseits nach Bb. geändert. Dadurch wurde die Kollision unausweichlich.

Der Abschlussbericht wurde am 15. Dezember 2010 veröffentlicht und ist unter [www.bsu-bund.de](http://www.bsu-bund.de) nachzulesen.

Langfassung:

## **Kollision zwischen den Containerschiffen ODESSA STAR und CMA CGM VERLAINE**

Am 4. April 2010 um 09:10 Uhr kollidierte bei Sichtweiten unter 1000 m das unter maltesischer Flagge fahrende Containerschiff ODESSA STAR mit dem unter deutscher Flagge fahrenden Containerschiff CMA CGM VERLAINE innerhalb des empfohlenen Verkehrswegs in der Bucht von Izmit/Türkei. Beide Fahrzeuge hatten Lotsen an Bord. Die ODESSA STAR hatte ihren Liegeplatz in Evyapport Kirazliyali verlassen, während sich die CMA CGM VERLAINE auf dem Weg zu diesem Liegeplatz befand. Beide Schiffe fuhren auf kürzestem Weg diagonal und nicht parallel am rechten Rand des Weges.

Um 08:00 Uhr wechselte auf der CMA CGM VERLAINE die Seewache bei noch guten Sichtweiten. Um 08:22 Uhr kam der Lotse an Bord, Manövereigenschaften des Schiffes und das Anlegemänover mit Schlepperassistenz wurden besprochen. Ab 08:30 Uhr verschlechterte sich die Sichtweite deutlich und Nebelsignale wurden gegeben. Lotse und Kapitän waren an den Radaranlagen. An Backbord war ein Ziel dicht an der Vorauslinie auf kreuzendem Kurs auszumachen. Der Lotse rief auf türkisch über UKW. In etwa 750m Abstand kamen Masten und Schiffskonturen aus dem Nebel, Positionslichter waren nicht zu sehen. Trotz Ruderkommandos vom Kapitän und Lotsen kollidierte die ODESSA STAR mit der CMA CGM VERLAINE im Winkel von 90°. Es war nur ein kurzer Stoß zu spüren, ohne dass sich die Schiffe verkeilten. Der Schaden wurde begutachtet sowie Laderäume und Tanks gepeilt, und es wurde angenommen, dass ein Sinken unwahrscheinlich war. Deshalb wurde nicht in Betracht gezogen, das Schiff kontrolliert zu stranden. Es traten geringe Mengen Schadstoffe aus.

Auf der ODESSA STAR wurden die Ladearbeiten etwa um 08:00 Uhr beendet. Danach wurden die nötigen Vorbereitungen zum Auslaufen getroffen, der Lotse kam gegen 08:18 Uhr an Bord. Gegen 08:30 Uhr wurde losgeworfen und die ODESSA STAR Richtung See gedreht. Die Wetterbedingungen waren gut, der Horizont klar und der Radarbildschirm wies keinen Verkehr auf. Der Kapitän ging in seine Kammer und wurde gegen 09:05 Uhr vom Wachoffizier angerufen, um auf die Brücke zu kommen. Die Sicht war deutlich schlechter geworden, und 20° an Steuerbord war ein Fahrzeug in einem Abstand von etwa 1 Seemeile ausgemacht, bei dem Kollisionsgefahr bestand. Der Lotse versuchte, Kontakt mit dem Lotsen des Entgegenkommers aufzunehmen, erhielt aber keine Antwort. In dieser Situation entschied der Lotse sich für eine Kursänderung nach Backbord, um das andere Schiff passieren zu lassen. Dabei wurde bemerkt, dass das andere Schiff mit hoher Geschwindigkeit nach Steuerbord drehte. Der Lotse auf ODESSA STAR versuchte, den Kurs mehr nach Backbord zu ändern und die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Als deutlich wurde, dass die Kollision nicht mehr verhindert werden konnte, wurde auf beiden Schiffen die Back und auf der CMA CGM VERLAINE zusätzlich der Maschinenraum geräumt. Auf der CMA CGM VERLAINE klaffte als Folge der Kollision an Backbord-Seite mittschiffs ein 8 x 8 m großes Loch. Die ODESSA STAR wurde am Bug beschädigt.

Da insbesondere detaillierte örtliche Informationen über Verfahrensweisen in der Bucht von Izmit fehlen, hat sich die BSU entschieden, die Unfalluntersuchung in einem summarischen Untersuchungsbericht und ohne Sicherheitsempfehlungen abzuschließen. Es konnte nicht geklärt werden, warum beide Schiffe diagonal und nicht parallel zum empfohlenen Verkehrsweg fuhren und die ODESSA STAR im Nebel eine Kursänderung nach Backbord vollzogen hatte.

Jörg Kaufmann, Leiter